

GEMEINDE BALZHEIM
Alb-Donau-Kreis

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, dem 13.10.2025 von 19:00 Uhr bis 20.45 Uhr
im Rathaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Bürgermeister Maximilian Hartleitner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 9 (Normalzahl: 11)

Namen der nichtanwesenden Mitglieder:

Jochen Frajhaut, Jürgen Gerster (entschuldigt)

Dr. Holger Gerster anwesend ab 18.39 Uhr (während TOP 3, zuvor entschuldigt)

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Eva Gratzl

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Frau Sönmezer-Aschenbrenner, Integrationsbeauftragte für Balzheim (anwesend bis einschließlich TOP 2)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung durch Ladung vom 04.10.2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Balzheim vom 10.10.2025 ordnungsgemäß und ortsüblich bekanntgemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 6 Mitglieder anwesend sind.

Herr GR Maul und Herr GR Federhen widersprechen der fristgerechten Ladung.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

TAGESORDNUNG ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1.) **Fragen der Einwohner**
- 2.) **Integrationsmanagement für Flüchtlinge in der Gemeinde Balzheim**
BV Nr. 43/2025 ö
- 3.) **Maßnahmen gegen Vandalismus und Müllablagerung an öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Balzheim (Grundschule, Kindergarten, Wertstoffhof)**
BV Nr. 44/2025 ö
- 4.) **Sanierung der Außenfassade des Kindergartens und der Kinderkrippe in Unterbalzheim; Auftragsvergabe**
BV Nr. 45/2025 ö
- 5.) **Sanierung des Wohn- und Geschäftsgebäudes am Dorfplatz; Vorratsbeschluss für die Vergabe von Innenausbauarbeiten**
BV Nr. 46/2025 ö
- 6.) **Auslagerung des Rechenzentrums der Gemeindeverwaltung in eine Cloudlösung anstelle der bestehenden Server im Rathaus; Abschluss eines 3-Jahres-Vertrags**
BV Nr. 47/2025 ö
- 7.) **Ersatzbeschaffung von Defibrillatoren**
BV Nr. 48/2025 ö
- 8.) **Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 1

FRAGEN DER EINWOHNER

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand der in der letzten Sitzung zugesagten Würdigung für Helfer vor Ort. BM Hartleitner erklärt, dass eine Satzungsänderung über die Entschädigung bei Ausführung eines Ehrenamts notwendig sei und dies voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden kann.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 2

INTEGRATIONSMANAGEMENT FÜR FLÜCHTLINGE IN DER GEMEINDE BALZHEIM

Frau Dilara Sönmezer-Aschenbrenner (vormals Bodammer), die Integrationsbeauftragte der Gemeinden Balzheim, Dietenheim und Illerrieden, berichtet im Gemeinderat über ihre Arbeit. Frau Sönmezer-Aschenbrenner und Herr Wörrle, der für Balzheim zuständige Integrationsmanager des Landratsamts, stehen grundsätzlich für Fragen zur Verfügung.

Stand heute befinden sich zwei ukrainische Familien à drei Personen in der Unterkunft Sterngasse 2.

Aufgrund der Berechnungen des Landratsamts hat die Gemeinde Balzheim nicht bei den Ukrainern, aber bei den regulär Geflüchteten aus anderen Staaten einen Aufnahmerückstand von 18 Personen, die wir noch in diesem Jahr bei uns aufnehmen müssen. Der Plan ist, nach Möglichkeit eine Großfamilie in die Berggasse einzuquartieren und auch einen Großteil der derzeit freien Zimmer in der Sterngasse zu belegen.

Frau Sönmezer-Aschenbrenner ergänzt ihre Präsentation mit dem Hinweis auf folgende Probleme:

- Die Ausländerbehörde hat aktuell deutlich längere Bearbeitungszeiten, wodurch alle folgenden Prozesse ins Stocken geraten.
- Durch einen schlechten ÖPNV seien die betroffenen Personen stark eingeschränkt. Das betrifft zum Teil Sprachkurse und Arbeitsstellen.
- Die Wohnungssuche gestaltet sich als sehr schwierig, weil preislich angemessener Wohnraum meist zu wenig Platz bietet. Informationen zu freiem Wohnraum seien herzlich willkommen.
- Für eine psychische Betreuung liegen monatelange Wartezeiten vor.

BM Hartleitner ergänzt, dass es in Balzheim inzwischen keinen ehrenamtlichen Helferkreis mehr gibt, der die Integration vor Ort unterstützt.

GR Stetter erkundigt sich nach der aktuellen Situation in der Sterngasse und in Bezug auf die weitere Aufnahme von Flüchtlingen. BM Hartleitner stellt klar, dass es ausreichend Platz für weitere Personen gibt und sich Anwesende wie Neuankömmlinge arrangieren müssen. Frau Sönmezer-Aschenbrenner ergänzt, dass es natürlich sei, phasenweise ein besseres oder schlechteres Zusammenleben zu haben. Eine Anschlussunterbringung wie in Balzheim sei immer noch eine Form der Notunterbringung, weshalb die Integrationsbeauftragten vor Ort im Einsatz sind und bei herausfordernden Situationen auch im Kontakt mit der Polizei stehen.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 2 (Fortsetzung)

Die Integrationsbeauftragte erklärt, dass ein zahlenmäßiger Rückgang der Flüchtlinge zu beobachten sei.

Frau Sönmezer-Aschenbrenner bejaht auf Nachfrage, dass die Annahme der Unterstützung der Integrationsbeauftragten für die Geflüchteten freiwillig sei und führt aus, dass die Hilfe in der Regel gut und erfolgreich angenommen würde, man aber natürlich niemanden zwingen könne. Bei drohender Gefahr werden die Integrationsbeauftragten aktiv und verständigen das Jugendamt, Polizei, Gesundheitsamt oder andere entsprechende Stelle.

Es erfolgt kein Beschluss. TOP 2 dient lediglich der Information.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 3

MAßNAHMEN GEGEN VANDALISMUS UND MÜLLABLAGERUNG AN ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE BALZHEIM (GRUNDSCHULE; KINDERGARTEN; WERTSTOFFHOF)

Im vergangenen Sommer haben sich Fälle von Vandalismus auf gemeindeeigenen Liegenschaften gehäuft.

Auf dem Pausenhof der Grundschule trafen sich an Wochenenden Jugendliche, welche mehrmals Müll und Glasscherben hinterlassen haben. Der Elternbeirat hat sich diesbezüglich an die Gemeinde gewandt und bat um einen Hinweis im Mitteilungsblatt (der erfolgt ist) sowie die Anbringung eines Hinweisschildes, das auf eine Videoüberwachung hinweist (auch wenn tatsächlich keine vorhanden ist).

Die rechtliche Prüfung ergab, dass so etwas grundsätzlich möglich ist, aber dennoch eine Interessenabwägung mit Persönlichkeitsrechten stattfinden muss. Auch der gefühlte Überwachungsdruck – so die Literatur – sei ein Eingriff in die Persönlichkeitsrechte. Da es sich bei den Adressaten jedoch um Personen handelt, die nicht zur Schulfamilie gehören und die Überwachung nur außerhalb der Schulzeiten angekündigt wird, dürfte das Vorhaben verhältnismäßig sein.

Bei der Aufstellung echter Kameras sind die Anforderungen an den Datenschutz weitaus höher. Bei Kameraattrappen oder bloßen Schildern sind die Datenschutzvorschriften hingegen nicht einschlägig.

Im Kindergarten Unterbalzheim kam es ebenfalls mehrmals vor, dass auf dem Gelände Müllhinterlassenschaften festgestellt wurden, obwohl das Grundstück eingezäunt ist. Das Tor lässt sich jedoch einfach öffnen.

Beim Wertstoffhof sind in erster Linie illegale Müllablagerungen das Problem.

Für jeden Fall ist das Schild einzeln und fallbezogen anfertigen zu lassen. Beispielfotos liegen bei.

BM Hartleitner ergänzt, dass der Schulhof seines Erachtens nicht eingezäunt werden müsse, sondern bei ordentlichem Verhalten der Öffentlichkeit weiter zugänglich sein sollte. Am Kindergarten Unterbalzheim könne ein zusätzliches Schild „Unbefugten ist der Zutritt verboten“ angebracht werden.

GR Stetter sieht ein Schild als nicht ausreichend an, schließlich sei der Zaun bisher auch schon missachtet worden. Er spricht sich für eine Kamera zur Abschreckung aus, gerade im Bereich des Wertstoffhofes, wo oftmals illegale Müllabladung stattfindet.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 3 (Fortsetzung)

GR Federhen stimmt dem zu und ergänzt, dass er dies auch für den Schulbereich sinnvoll fände, da hier bereits Sachbeschädigung und Vandalismus auftrat. Eine Verschärfung der Absicherung sei ebenso am Kindergarten Unterbalzheim unumgänglich.

GR Maul gibt zu bedenken, dass ein „geeignetes, mildestes Mittel“ in diesen Fällen zu wählen sei. Er rät dazu für Recyclinghof und Grundschule Kameras mit z.B. Schwarzbereichen für den öffentlichen Raum anzuschaffen. Für den Kindergarten Unterbalzheim sei ein höherer Zaun und ein Hinweisschild mit der Belehrung des Hausfriedensbruchs ausreichend. Wichtig sei vor allem, dass eine Sicherheitsfirma mit dem Datenschutz, Speicherfrist usw. beauftragt wird. Seiner Auffassung nach liegen genügend Voraussetzungen vor, die eine Anbringung von Kameras auch nach Prüfung der Verhältnismäßigkeit rechtfertigt.

GR Federhen weist darauf hin, dass der Gemeinde lieber Kosten für den Schutz der Kinder und Mitarbeiter entstehen sollten, als für z.B. die illegale Müllentsorgung.

GR Maul ergänzt, dass es nicht nur um Schutz, sondern um die Vermeidung von Straftaten gehe. Außerdem gelte es zu prüfen, inwieweit beispielsweise ein Gehweg mitgefilmt werden dürfte.

GR Colsmann äußert sich auch beim Kindergarten Unterbalzheim für eine Kamera, da der bisherige Zaun nicht vom Eindringen abgehalten habe. Konsequenz bei der Bestrafung sei in Folge von Kameras wichtig.

GR Dr. Gerster erkundigt sich, zu welchen Zeiten eine Nutzung des Pausenhofes außerhalb der Schulzeiten dann in Ordnung sei. Seiner Meinung nach sei ein prinzipielles Verbot nicht die Lösung.

Die Gemeinderäte verständigen sich darauf, dass Überwachungskameras installiert werden sollen und für den erlaubten Zutritt des Pausenhofs konkrete Zeiten auf einem Hinweisschild genannt werden müssen.

Alle drei Objekte (Recyclinghof, Kindergarten Unterbalzheim, Grundschule) sollen mit Überwachungskameras und der dafür notwendigen Beschilderung ausgestattet werden.

Die Gemeinderäte stimmen dem Beschluss einstimmig zu.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 4

SANIERUNG DER AUSSENFASSADE DES KINDERGARTENS UND DER KINDERKRIPPE IN UNTERBALZHEIM; AUFTRAGSVERGABE

Die Außenfassade des Kindergartens und der Kinderkrippe ist sanierungsbedürftig (Risse, Schäden, Abplatzungen, Marderlöcher).

Die Schäden wurden bereits in der Sitzung am 16.04.2025 anhand von Fotos näher erläutert.

Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung einstimmig beschlossen, dass die Sanierung der Außenfassade des Kindergartens und der Kinderkrippe in Unterbalzheim erfolgen soll und die Verwaltung mit der weiteren Planung beauftragt.

Das Architekturbüro Bauke + Hübner wurde daraufhin aufgrund einer vorgelegten Kostenschätzung sowie eines Honorarangebots beauftragt, sich um die Sanierung zu kümmern und entsprechende Angebote einzuholen.

Es wurden sieben Unternehmen für die Abgabe eines Angebots angefragt. Es wurden drei Angebote abgegeben.

Ein Angebot beläuft sich auf brutto 99.574,98 EUR, ein Angebot auf brutto 80.065,34 EUR und das dritte Angebot auf der Fa. Illergipser aus Vöhringen auf brutto 63.814,35 EUR.

Es wird daher empfohlen den Auftrag an die Firma Illergipser aus Vöhringen zu vergeben.

Entsprechende Mittel i.H.v. 80.000,00 EUR sind im Haushalt 2025 eingeplant.

Die Gemeinderäte haben keine Anmerkungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für die Sanierung der Außenfassade des Kindergartens und der Kinderkrippe in Unterbalzheim an den günstigsten Anbieter, die Firma Illergipser aus Vöhringen, zu einem Angebotspreis von brutto 63.814,35 EUR zu vergeben.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 5

SANIERUNG DES WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDES AM DORFPLATZ VORRATSBESCHLUSS FÜR DIE VERGABE INNENAUSBAUARBEITEN

Für die Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses Am Dorfplatz 12 sind folgende Innenausbauarbeiten zu vergeben:

- Verlegung Fußboden (Dachwohnung)
- Umbau Türblatt im Badezimmer (Dachwohnung; Die Türe geht derzeit nach innen in Richtung Duschkabine auf)
- Aufdoppeln der Drempeiwände (Dachwohnung; dort waren früher die Nachtspeicheröfen verbaut)
- Aufdoppeln der Innenfensterbänke (Gasthaus; die Fensterbänke weisen Wasserschäden auf)
- Erneuerung der Waschbeckenunterschranke im WC (Gasthaus; die Unterschranke sind in die Jahre gekommen und z.T. defekt)
- Erneuerung der WC-Trennwände (Gasthaus; die Trennwände sind in die Jahre gekommen und die Türen zu den Kabinen z.T. defekt)

Damit die Sanierung zügig vorangehen kann und die Arbeiten zeitnah durchgeführt werden können, sollte ein Vorratsbeschluss gefasst werden. Die Angebote sind angefragt. Alternativ kann ein Beschluss nach Vorlage der Angebote im November gefasst werden. Insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Malerarbeiten und den engen Zeitplan bis Anfang Januar würden sich die Arbeiten voraussichtlich weiter verzögern.

Im Haushalt sind für dieses Jahr begrenzt Mittel für die Sanierung eingeplant. Der Großteil kommt jedoch erst nächstes Jahr zu tragen und wird deshalb im Haushalt 2026 eingeplant.

GR Walcher erfragt, wer die Maßnahmen festgelegt hat. BM Hartleitner erklärt, dass Herr Fink bei einer Begehung mit den Handwerkern die Maßnahmen entschieden hat.

GR Colsmann erkundigt sich in diesem Zuge nach dem Stand der Instandsetzung nach dem Aut Brand auf dem Parkplatz vor dem Gasthof Löwen. BM Hartleitner informiert, dass die Pflastersteine bereits getauscht wurden.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die oben aufgeführten Innenausbauarbeiten für das Wohn- und Geschäftsgebäude Am Dorfplatz 12 an den günstigsten Anbieter zu vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, zwei Angebote einzuholen und die Maßnahme im Rahmen eines Kostenrahmens bis max. zu 25.000,00 Euro brutto umzusetzen bzw. an den kostengünstigeren Bieter zu vergeben.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 5 (Fortsetzung)

8 Gemeinderäte stimmen für den Beschluss.

1 Gemeinderat stimmt gegen den Beschluss.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 6

AUSLAGERUNG DES RECHENZENTRUMS DER GEMEINDEVERWALTUNG IN EINE CLOUDLÖSUNG ANSTELLE DER BESTEHENDEN SERVER IM RATHAUS; ABSCHLUSS EINES 3-JAHRES-VERTRAGS

Die Server der Gemeindeverwaltung stehen aus rechtlichen und technischen Gründen zum Austausch an. In einer nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat die jeweiligen Vor- und Nachteile zwischen einem Ersatz des lokalen Servers und einer Cloudlösung diskutiert und sich für die Cloudlösung entschieden.

Aufgrund des geänderten Stellenwerts der neuen VergabeVwV von 100.000 € kann nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht ein Direktauftrag ohne Ausschreibung erfolgen.

Der Auftragswert der Ausschreibung berechnet sich aus den Einrichtungskosten (4.845 € netto) und den monatlichen Servicekosten auf die Vertragslaufzeit (1.419,03 € x 36 Monate). Somit ergibt sich eine Auftragssumme von 55.930,08 €.

Die Verwaltung hat sich dennoch bemüht, ein Vergleichsangebot von Komm.One zu erhalten. Trotz mehrmaliger Nachfrage liegt dies bislang nicht vor. Gegen Komm.One spricht auch, dass sie eine eventuelle zeitliche Umsetzung nicht vor Ende 2026 in Aussicht gestellt haben.

Mittlerweile hat sich jedoch akut eine verschärfte Dringlichkeit zur Umsetzung der Maßnahme ergeben. Eine Festplatte ist mittlerweile defekt. Die Daten sind zwar doppelt gespeichert, aber sie sollten nun schnellstmöglich in die Cloud überführt werden.

Deswegen wird heute die schnellstmögliche Beauftragung an Synaforce dringend empfohlen.

GR Baur merkt an, dass dem Wunsch nach einem zweiten Angebot bis zur Entscheidung nicht nachgekommen sei. Eine vor Ort Lösung sei oft günstiger.

GR Colsmann widerspricht und erinnert, dass ein Server vor Ort von Synaforce auch nicht günstiger war.

GR Federhen erklärt, dass dieser Umstand vermutlich dem geschuldet sei, dass beide Angebote vom gleichen Anbieter erstellt wurden. Er sieht die drei Jahre Vertragslaufzeit außerdem als Chance für die Verwaltung, sich für die Zukunft eine preiswertere Lösung zu suchen.

GR Maul ergänzt, dass hierbei Informationen von anderen Gemeinden hilfreich wären. Unumstritten sei die Cloud-Lösung die Zukunft.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 6 (FORTSETZUNG)

GR Dr. Gerster bittet in diesem Zuge darum, das Dokumentenmanagement als weiteren Schritt der Digitalisierung im Auge zu behalten. BM Hartleitner informiert, dass die Verwaltung hierzu bereits erste Termine mit einem Anbieter wahrgenommen hat.

Auf Basis des vorliegenden Angebots wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein 3-Jahres-Vertrag mit der Firma Synaforce für das Hosting, Monitoring und den Support und die einmalige Inbetriebnahme der Cloudlösung für die bei der Gemeinde erforderlichen Daten abgeschlossen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 7

ERSATZBESCHAFFUNG VON DEFIBRILLATOREN

Das vorliegende Angebot der Firma HerzKönig für den Austausch der Defibrillatoren bedarf aufgrund des Auftragswerts keines Beschlusses des Gemeinderats.

Herr Gemeinderat Dr. Holger Gerster, der das Angebot fachlich geprüft hat, hat dennoch um die Aufnahme auf die Tagesordnung der Sitzung gebeten, auch um Modalitäten der Bestellung und der Anbringung sowie der Anzahl der Geräte zu besprechen.

GR Colsmann erkundigt sich, wer die Geräte wartet. GR Dr. Gerster erklärt, dass alle Gemeindemitarbeiter eine Ersteinweisung erhalten sollten. Bisher sei der Hausmeister und Bauhofmitarbeiter Herr Maidel mit der Betreuung des aktuell einzigen Defibrillators betraut. Nach einer Ersteinweisung wäre jeder dazu in der Lage, einfache Instandhaltungstätigkeiten zu übernehmen, zumal es einen Service gibt, bei welchem der Anbieter rechtzeitig über den notwendigen Tausch von Batterien oder Elektroden informiert. Verantwortlich sei ansonsten der Sicherheitsbeauftragte (GR Colsmann).

Es wird die Beschaffung des gleichen Modells wie die des DRK Dietenheim-Balzheim beschlossen (Anbieter: HerzKönig, Modell: Philipps Heartstart FRx). Insgesamt werden drei Geräte bestellt und an folgenden Standorten zugänglich gemacht: Sporthalle, Öffentliche Toiletten im Schlossweihergarten Oberbalzheim, Vorraum der Brothütte Unterbalzheim.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 13.10.2025

ÖFFENTLICH

TOP 8

BEKANNTGABEN; ANFRAGEN; ANREGUNGEN

- 1) GR Walcher kritisiert den fehlenden Informationsfluss an Herr Villwock (namentliche Nennung ausdrücklich erlaubt), welcher seit Wochen auf die Vermessung der Durchfahrt neben seinem Grundstück wartet. BM Hartleitner erklärt, dass der Auftrag vorbereitet sei, nur noch nicht an den Vermesser erteilt, da dieser gebündelt mit weiteren Aufträgen erteilt wird. GR Walcher bittet nachdrücklich um eine zeitnahe Bearbeitung und mindestens die Antwort des BM auf Mails.
- 2) GR Maul schlägt zu diesem Thema die Entfernung der Mailadresse des BM auf der Homepage vor und regt an, nur die allgemeine Funktionsadresse der Gemeinde zu veröffentlichen, da das Postfach des BM in letzter Zeit regelmäßig voll und der BM dadurch nicht für Bürger, Gemeinderäte und Mitarbeiter erreichbar war. BM Hartleitner wird darüber nachdenken, ob dieser Vorschlag sinnvoll ist.
- 3) GR Stetter spricht die Verkehrssicherheit am Zebrastreifen Unterbalzheim und der Ein-/Ausfahrt Jäbergasse und Weinberggasse in der S-Kurve Unterbalzheim an. Er schlägt hierzu vor, deutlicher auf den Zebrastreifen aufmerksam zu machen und evtl. Spiegel in der S-Kurve anzubringen.
GR Federhen sieht das Problem der erhöhten Geschwindigkeit an anderer Stelle. Die Gefahr entstehe bereits an der Ortseinfahrt.
GR Maul ergänzt, dass eine (mobile) Geschwindigkeitsüberwachung an Gefahrenstellen ohne Belege zu keiner Veränderung führe. Einzig helfen würde eine stationäre Blitzer- und Verkehrsüberwachung.
BM Hartleitner schlägt vor, die angesprochenen Stellen auf der Liste für die nächste Verkehrsschau zu ergänzen.
- 4) GR Walcher erkundigt sich nach dem Zweck der Umleitungsschilder für Fahrräder. Einige Bürger nahmen an, dass diese aufgrund des Leistungsmarsches der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt wurden. BM Hartleitner erklärt, dass die Umleitung des Fahrradverkehrs aufgrund der aktuellen Baustelle des Projekts „Agile Iller“ und der Sperrung des Illerradwegs durch die Gemeinde führt.

